

kommen, gar nichts vor Gott gelten noch bestehen mögen, darin ich als ein armer Sünder auch gelegen, angesehen, daß es Menschen Gedicht und von Gott nicht verordnet noch eingesetzt. Auf daß aber ich solche Gefährlichkeit meiner Seelen entfliehen und von diesen Banden möchte entledigt werden, habe ich zu Trost, Heil, Besserung meiner Seelen Seligkeit und guten Lebens mit gutem Gewissen, wohlbedachtem Mute und ungezwungen solch meinen Orden hin und abgelegt, mich hin fürder durch Verleihung göttlicher Kraft allein göttlicher Gnaden, Befehls, Gesetzes und Ordnung zu begeben. Bin darauf und also aus obengedachten Karthäuser Kloster mit Wissen und Willen des Gestrengen und Festen Heinrich von Ende, als von Kurfürstl. Gnaden zu Sachsen derselben Karthausen verordneter Verwalter ausgezogen, mich fürder in der Welt mit meinen Händen nach göttlichen Geboten zu ernähren. Wie ich auch zufolge desselben den ehelichen Stand an mich genommen, und nachdem gemeldeter Verwalter anstatt und von wegen hochgedachts meines gnädigsten Herrn aus besonderer Gnade und Gunst, damit ich zu diesem göttlichen und ehrlichen meinem Vornehmen ein Anhaben haben möge, zu einer Abfertigung 35 Gulden gegeben und gereicht hat, welche Abfertigung ich also zu gutem Dank angenommen und genügend befriedigt bin.

Auf solche meine Abfertigung verziehe (verzichte) ich für mich, meine Erben, Erbnehmen und Verwandten in Kraft dieses Briefes, aller meiner Jura (Rechte) und Gerechtigkeit, so ich am obengedachten Kloster gehabt oder künftig haben mochte, also daß ich, meine Erben, Erbnehmen noch Verwandten auch sonst Niemand von meiner wegen fürder in vielgedachtem Kloster keine Zu- oder Ansprüche noch einigerlei Anforderung haben sollen und wollen. Will auch hiermit anstatt ihrer aller verzichtet haben, auch hiermit verzichten aller und jegiger geistlichen und weltlichen Rechte, Statuten und Privilegien und Gewohnheiten, so mir hierin gütlichen oder rechtlichen zu Hilfe kommen mochten, Solches, alles wie oben steht, zu halten, habe ich zur Urkunde den Edlen und Festen Dietrich Stange und den Ehrsamem und Weisen Philipp Bickel, beide zu Crimpschaw wohnhaftig, in Ermanglung meines eignen Pestschaftes gebeten ihr Siegel und Pestschafte hier unten aufzudrücken. Datum Donnerstag nach Egidii

Neue Sächsische Kirchengalerie. Eparchie Glauchau.

im xvc und xxvi Jahr." d. i. XVCXXVI (1526).

VII.

Das kirchliche Leben der Gemeinde.

1. Vor 300 Jahren (1600): Geboren 7, getauft 7, getraut 3 Paare, beerdigt 5 Kinder.

2. Vor 200 Jahren (1700): Geboren 4, getauft 4, 4 Paare aufgeboden, 2 Paare getraut, keine BeerDIGUNG stattgefunden, (1699 starben 3 Personen, zwei Erwachsene und 1 Kind, 1701 auch 2 Erwachsene und 1 Kind).

3. Vor 100 Jahren (1800): Geboren 7, getauft 6, (1799 aber 16 geboren), 8 Paare aufgeboden und 6 Paare getraut, beerdigt 18. Anzahl der Kommunikanten im Jahre 1792: 559.

4. In der Gegenwart (1907): Geboren wurden im Ganzen 18, darunter 3 uneheliche Kinder, (12 Sachsen und 6 Altenburger). Getauft wurden im Ganzen 14, darunter 2 Taufverzögerungen, (11 Sachsen und 3 Altenburger). Aufgeboden und getraut wurden 4 sächsische Paare. Verstorben sind 10 Personen, 6 Sachsen und 4 Altenburger. Beerdigt sind 11 Personen, (6 Sachsen und 5 Altenburger). Kommunikanten gab es 279, (119 männliche und 160 weibliche). Konfirmiert wurden am Sonntag Palmareum 18, (12 männliche und 6 weibliche, 12 Sachsen und 6 Altenburger). 10 Kirchenkollekten ergaben 54 Mk. 45 Pfg.; 3 Hauskollekten 70 Mk. 10 Pfg. (nämlich für Heidenmission 49 Mk. 80 Pfg., für Innere Mission 11 Mk. 20 Pfg.; und für Gustav Adolf-Berein 9 Mk. 10 Pfg.). Es besteht hier ein Heidenmissionsverein mit 56 zahlenden Mitgliedern, angegliedert dem „Missionsverein für Meerane und Umgegend“. Auch gibt es hier 44 zahlende Mitglieder beim Kreisverein für Innere Mission zu Glauchau.

Kirchenvorstandswahlen (1907): in die Liste hatten sich eingeschrieben 6, (3 Sachsen und 3 Altenburger), gewählt hatten 4, (3 Sachsen und 1 Altenburger.) Der jetzige Kirchenvorstand besteht aus 5 Mitgliedern: 1. Pfarrer Morgner, Vorsitzender. 2. Heinrich Bräunlich, Privatier, stellvertretender Vorsitzender und Kirchrechnungsführer. 3. Hermann Baier, Rentier. 4. Edwin Gabler, Gutsbesitzer und 5. Valentin Gleitsmann, Hausbesitzer.